

**Yuan-Chuan Pan**  
**Die tradierten Fulao-Volksgesänge der Region Hengchun in Taiwan**

# Musikethnologische Sammelbände

## Band 21

Begründet von Wolfgang Suppan  
Herausgegeben von Gerd Grupe



Institut für Musikethnologie an der  
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

**YUAN-CHUAN PAN**

**DIE TRADIERTEN FULAO-VOLKSGESÄNGE  
DER REGION HENGCHUN IN TAIWAN**

**Shaker Verlag  
Aachen 2007**

**Gedruckt mit Unterstützung der Universität für  
Musik und darstellende Kunst Graz**

Zugl.: Diss., Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 2005.

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-8322-5845-0

ISSN 1861-0080

Foto auf dem Einband:

Mitglieder des Fördervereins für Volksgesänge in Manjou, Landkreis Pingtung  
(Foto: Chong Ming-kun)

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • D-52018 Aachen  
Telefon: 02407 / 9596-0 • Telefax: 02407 / 9596-9  
Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	ix
Geographische Karten.....	xiii
1 Einleitung .....	1
2 Taiwanesisch – die Umschriftsysteme .....	5
2.1 Die Herkunft des Taiwanesischen .....	5
2.2 Zu den Worttönen und Bruchlauten .....	6
2.3 Der Ursprung der Aufzeichnung und die Umschriftsysteme in Taiwan .....	7
2.4 Zu den Worttonkennzeichnungen der gängigen Umschriftsysteme ..	11
2.5 Der Versuch eines geeigneten Systems .....	14
2.6 Zur Wandlung der Worttöne .....	17
3 Zur Geschichte Hengchuns.....	21
3.1 Zu den Ureinwohnervölkern.....	22
3.2 Die ersten Einwanderer aus China.....	23
3.3 Die Zeit der Ching-Dynastie .....	25
3.4 Japanische Kolonisation .....	30
3.5 Die Zeit nach 1945 .....	31
4 Diskussion der Literatur zu den Hengchuner Volksgesängen.....	33
5 Quellenkritik.....	45
6 Inhalt und Melodik der Fulao-Volksgesänge der Region Hengchun .....	59
6.1 Zu den Zierwörtern (襯字) und sinnfreien Wörtern (虛字).....	62
6.2 Die textlichen Schemata .....	64
6.3 Zu den neun Melodieschemata der Fulao-Volksgesänge Hengchuns .....	72
6.3.1 Die Melodie zum Geleit der Kuh (牛母伴).....	72
6.3.2 Des Gedankens doppelter Zweig / Der Anflug eines Gedankens (思雙枝/思想起).....	74

6.3.3	Die kleine Melodie der fünf Löcher (五孔小調).....	80
6.3.4	Der Frühling während vier Jahreszeiten (四季春) .....	81
6.3.5	Die Pingpu-Melodie (平埔調).....	82
6.3.6	Die kleine Fenggang-Melodie (楓港小調).....	85
6.3.7	Die alte Fenggang-Melodie (楓港老調).....	86
6.3.8	Die Melodie zum Viehhüten (守牛調).....	87
6.3.9	Die Moralmelodie (勸世調).....	88
6.4	Über die Themen des Hengchuner Volksgesangsrepertoires .....	92
6.5	Zum Einfluss der Worttöne auf die Melodieführung .....	93
7	Die Stile und Biographien der die Tradition vertretenden Sängerinnen und Sänger.....	101
7.1	Chen Da (陳達) (1905-1981).....	101
7.2	Chu Ding-shun (朱丁順) (1928-).....	106
7.3	Chang Ri-guei (張日貴) (1933-).....	107
7.4	Chen Ying (陳英) (1933-).....	108
7.5	Chang Bi-lan (張碧蘭) (1936-).....	109
7.6	Chang Wen-chieh (張文傑) (1948-2004).....	110
8	Vergleichende Melodie- und Textanalyse der Volksgesänge .....	113
8.1	Die Melodie zum Geleit der Kuh (牛母伴).....	114
8.2	Des Gedankens doppelter Zweig / Der Anflug eines Gedankens (思雙枝/思想起).....	135
	Exkurs: Vergleichende Analyse des Volksgesangs <i>Des Gedankens doppelter Zweig</i> mit dessen Popularlied- adaptionen .....	157
8.3	Die kleine Melodie der fünf Löcher (五孔小調).....	163
8.4	Der Frühling während vier Jahreszeiten (四季春) .....	177
8.5	Die Pingpu-Melodie (平埔調).....	183
	Exkurs 1: Vergleichende Analyse des Volksgesangs <i>Die Pingpu-Melodie</i> mit dessen modernen Arrangements .....	190
	Exkurs 2: Vergleichende Analyse des Volksgesangs <i>Die Pingpu-Melodie</i> mit dem Volksgesang <i>Kala oua he</i> der Pingpu-Ureinwohner .....	194
8.6	Die kleine Fenggang-Melodie (楓港小調).....	198

8.7	Die alte Fenggang-Melodie (楓港老調).....	206
	Exkurs: Vergleichende Untersuchung der Volksgesänge	
	<i>Der Frühling während vier Jahreszeiten, Die alte Fenggang-</i>	
	<i>Melodie und Die kleine Fenggang-Melodie</i> .....	215
8.8	Die Melodie zum Viehhüten (守牛調).....	220
8.9	Die Moralmelodie (勸世調) .....	225
9	Der heutige Stand der Tradition .....	237
10	Zusammenfassung .....	241
11	Anhang .....	245
11.1	Interview mit den Sängerinnen Chang Ri-guei (張日貴), Wu Hsio-bi (吳秀碧) und Hong Hsiu-lan (洪秀蘭) in Gangko/Manjou am 21. Juli 2003 .....	245
11.2	Titel der beigelegten Aufnahmen .....	275
11.3	Transkriptionen.....	280
11.3.1	Die Melodie zum Geleit der Kuh .....	280
11.3.2	Des Gedankens doppelter Zweig.....	300
11.3.3	Die kleine Melodie der fünf Löcher .....	321
11.3.4	Der Frühling während vier Jahreszeiten .....	343
11.3.5	Die Pingpu-Melodie .....	354
11.3.6	Die kleine Fenggang-Melodie .....	366
11.3.7	Die alte Fenggang-Melodie .....	386
11.3.8	Die Melodie zum Viehhüten .....	391
11.3.9	Die Moralmelodie.....	399
12	Glossar.....	413
13	Quellenverzeichnis .....	417
13.1	Bibliographie .....	417
13.2	Internetquellen.....	425
13.3	Diskographie .....	426
	Index .....	429



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit beruht auf eigenen Feldforschungen in der Region Hengchun zwischen 2002 und 2005, und soll zur Vertiefung der Kenntnisse über die tradierten Fulao-Volksgesänge Hengchuns beitragen, die als einer der wichtigsten Teile des kulturellen Erbes Taiwans gelten.

Die Region Hengchun (恆春地區)<sup>1</sup> ist der südlichste Teil der Insel Taiwan, und umfasst die politischen Gemeinden Manjou (滿州鄉)<sup>2</sup>, Checheng (車城鄉)<sup>3</sup> und Hengchun (恆春鎮)<sup>4</sup>. Durch meine aus der Gemeinde Checheng stammende Großmutter bin ich mit dem dialektalen Akzent und den Volksgebräuchen dieser Region seit der Kindheit verbunden. Da die Möglichkeit, bei der Darbietung der Hengchuner Volksgesänge anwesend zu sein, zuvor aber nicht geboten war, schien mir der in Taiwan geläufige Begriff *Hengchuner Volksgesänge* (恆春民謠) einerseits fremd, andererseits durch den Ortsnamen Hengchun jedoch vertraut. So konnte ich anfangs den Begriff *Hengchuner Volksgesänge* lediglich wie die meisten Taiwanesen mit einem in ganz Taiwan verbreiteten Lied namens *Der Anflug eines Gedankens* (思想起)<sup>5</sup> verbinden, dessen Titel und Melodieführung bekanntlich auf einem gleichnamigen Hengchuner Volksgesang beruhen.

Bei der weiteren Recherche stieß ich auf das im Jahr 2000 vom Förderverein für Volksgesänge in Manjou des Landkreises Pingtung (屏東縣滿州鄉民謠協進會) herausgegebene *Album der Volksgesänge und volkstümlichen Lieder der Gemeinde Manjou des Landkreises Pingtung mit CDs und VCDs* (屏東縣滿州

---

<sup>1</sup> Siehe Landkarten auf der Seite xiii.

<sup>2</sup> Die Gemeinde Manjou liegt zwischen 21 Grad 58 Minuten 13 Sekunden und 22 Grad 8 Minuten 11 Sekunden nördlicher Breite sowie zwischen 120 Grad 45 Minuten 37 Sekunden und 120 Grad 54 Minuten 2 Sekunden östlicher Länge, und hat eine Fläche von 144,945 km<sup>2</sup>. Gemeindeamt von Manjou 1999:55.

<sup>3</sup> Die Gemeinde Checheng liegt zwischen 22 Grad 8 Minuten 40 Sekunden und 20 Grad 0 Minuten 41 Sekunden nördlicher Breite sowie zwischen 120 Grad 40 Minuten 9 Sekunden und 120 Grad 47 Minuten 16 Sekunden östlicher Länge, und hat eine Fläche von 49,8517 km<sup>2</sup>. Gemeindeamt von Checheng 2004:12.

<sup>4</sup> Die Gemeinde Hengchun liegt auf 21 Grad 45 Minuten 25 Sekunden nördlicher Breite und 120 Grad 9 Minuten östlicher Länge, und hat eine Fläche von 136,763 km<sup>2</sup>. Chang Yung-tang 1999:5.

<sup>5</sup> Mehr über dieses Lied siehe Kapitel 6.3.2 und Kapitel 8.2.

鄉CD、VCD歌謠專輯)<sup>6</sup>, das acht CDs und zwei VCDs umfasst. Die Überschriften der Aufnahmen brachten mich zu der Erkenntnis, dass sich das Hengchuner Volksgesangsrepertoire nicht auf den einzigen Volksgesang *Der Anflug eines Gedankens* beschränkt und jeder dieser Volksgesänge zu unterschiedlichen Anlässen in zahlreiche Gesangsversionen entwickelt werden kann.

Da sich die vorhandenen Publikationen überwiegend auf den legendären Hengchuner Sänger Chen Da und dessen Darbietung beziehen und darüber hinaus keine eingehende Untersuchung bezüglich des Hengchuner Volksgesangsrepertoires bieten, war mir die Kontaktaufnahme mit dem erwähnten Förderverein der erste Schritt zu dieser Volksgesangstradition. In der weiteren Folge wurden Möglichkeiten geboten, neben den Interviews mit hiesigen SängerInnen<sup>7</sup> auch die recht komplex geführten Volksgesänge persönlich am Ort zu erlernen.

Der Begriff *Fulao* (福佬) bezieht sich im Zusammenhang mit den Hengchuner Volksgesängen auf die ursprünglich schriftlose Regionalsprache, die die Fulao-Gesangstexte bestimmt und ihren Ursprung in der südchinesischen Provinz Fujian (福建) hat. Obwohl für die Fulao-Sprache bereits seit dem 16. Jahrhundert Aufzeichnungssysteme mittels lateinischer Buchstaben existieren<sup>8</sup>, kamen die Umschriftsysteme erst im 19. Jahrhundert in Taiwan in Gebrauch<sup>9</sup>. In der als Randgebiet geltenden Hengchuner Region bleibt die Überlieferung der Fulao-Gesangstexte unter den heimischen Sängern bis heute mündlich.

In der vorliegenden Arbeit erscheinen taiwanesishe Personennamen, taiwanesishe und chinesische Begriffe und die Bezeichnungen der heimischen Literatur bei der ersten Erwähnung mit der chinesischen Schreibweise in Klammern. Die Gesangstexte und heimischen Begriffe werden sowohl mit der entsprechenden chinesischen Schreibweise – sofern diese Übertragung möglich ist – als auch mit der der Aussprache entsprechenden Umschrift mittels lateinischer Buchstaben dargestellt. Die Umschriften der chinesischen Begriffe basieren auf dem in Taiwan allgemein gebrauchten Umschriftsystem. Um eventuelle Miss-

---

<sup>6</sup> Album der Volksgesänge und volkstümlichen Lieder der Gemeinde Manjou des Landkreises Pingtung mit CDs und VCDs (屏東縣滿州鄉 CD、VCD歌謠專輯). Förderverein für Volksgesänge in Manjou des Landkreises Pingtung (屏東縣滿州鄉民謠協進會). Manjou 2000. Die Titel der einzelnen Aufnahmen siehe Diskographie.

<sup>7</sup> Fortan wird „SängerInnen“ durch „Sänger“ ersetzt.

<sup>8</sup> Klöter 2003:41.

<sup>9</sup> Ebd.:88.

verständnisse zu vermeiden, wird zu jedem chinesischen Begriff bei der ersten Erwähnung eine dem *Pinyin*-Umschriftsystem entsprechende Umschrift angegeben.

Die Umschriften der taiwanesischen Personennamen stützen sich – soweit keine andere Schreibweise in der Literatur angegeben ist – ebenfalls auf das in Taiwan gängige Umschriftsystem. Dabei wird der Familienname grundsätzlich vor dem Vornamen angeführt. Bei den taiwanesischen Ortsnamen wird die offizielle Umschrift übernommen.

Die heimischen Begriffe, Titel und Texte der Gesänge, Literaturangaben sowie Tonbezeichnungen werden im Text *kursiv* geschrieben. Die Lautschriften der Gesangstexte beginnen bei den Hauptwörtern mit Großbuchstaben und bei den Zier- und sinnfreien Wörtern mit Kleinbuchstaben. Diese Konvention gilt sowohl in der Notation als auch im Text.

Alle Übersetzungen in dieser Arbeit stammen von der Verfasserin. Die Titel der in dieser Arbeit verwendeten Publikationen werden sinngemäß und die Gesangstexte sowie die Zitate aus der heimischen Literatur möglichst wörtlich übersetzt. Um sie der deutschen Grammatik anzupassen, und die Verständlichkeit des Textes zu erhöhen, werden bei den wörtlichen Übersetzungen Hilfsörter in eckige Klammern gesetzt.

Mein besonderer Dank gilt Prof. Chong Ming-kun (鍾明昆), der mir Einblick in sein unveröffentlichtes, im Jahr 2000 für die 3. Tagung der Kulturstiftung Dawu-shan (潮州鎮大武山文化基金會第三屆論文發表會演講稿) verfasstes Vortragsmanuskript *Der tradierte Volksgesang Hengchuns Si-hsiang-chi bzw. Sù-shiāng-gi* (恆春傳統民謠思想起「思雙枝」) gewährt hat.

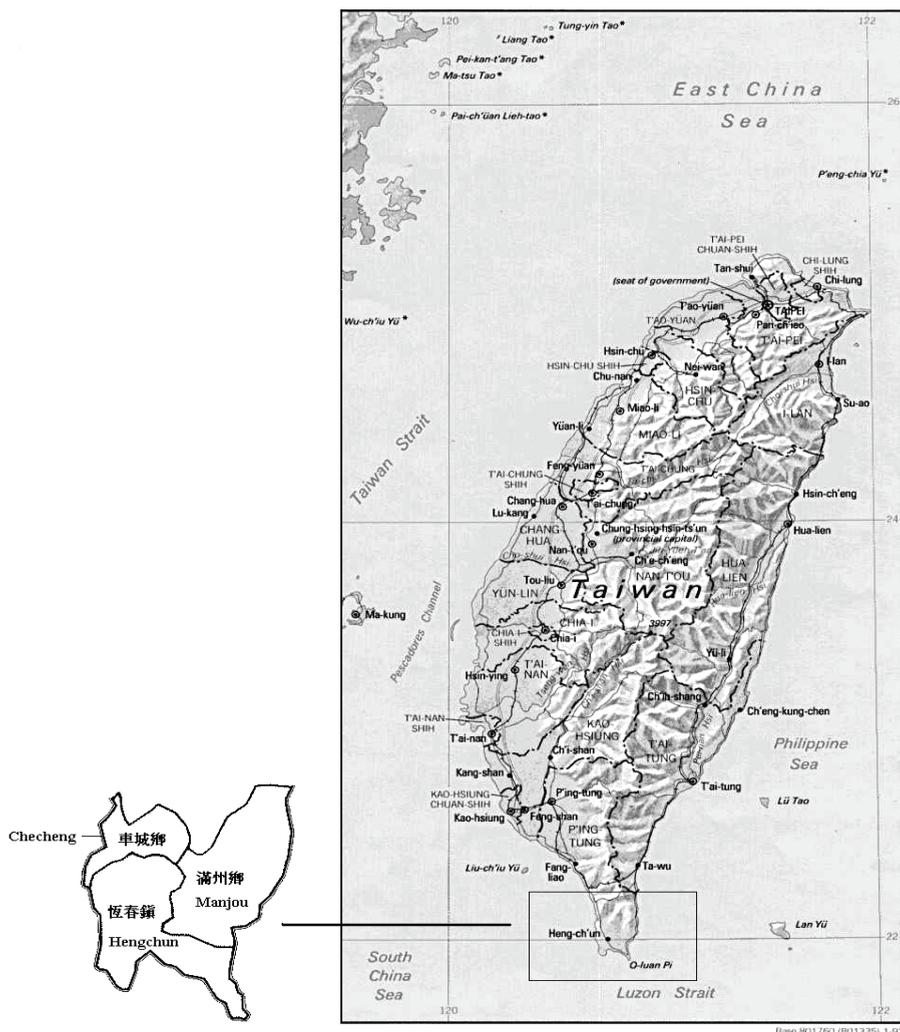
Ebenso gebührt mein Dank allen Informanten, insbesondere Frau Chang Riguei (張日貴) und Frau Chang Bi-ying (張碧英), die mir neben der Gewährung von Informationen die Kontaktaufnahme mit den heimischen Sängern ermöglichten.

Mein mehrfacher Dank gilt meinem akademischen Lehrer, Herrn Univ.Prof. Dr. Gerd Grupe, dem Betreuer dieser Arbeit. Sein kritisches und zugleich an der ethnomusikologischen Erfahrung orientiertes Denken, das in vielen Gesprächen eine Herausforderung für meine eigenen Denkansätze darstellte, hat mir bei der wissenschaftlichen Vertiefung in das Fachgebiet der Vergleichenden Musikwissenschaft geholfen.

Zu danken habe ich schließlich für die langjährige Unterstützung, die mir meine Mutter in den Jahren, in denen diese Arbeit entstanden ist, entgegengebracht hat. Ihr ist diese Arbeit gewidmet.

## Geographische Karten

Die Hengchuner Region wird in der rechten Landkarte von Taiwan mit der Rechteckumrahmung gekennzeichnet. Die linke Landkarte stellt die Gemeinden Hengchun, Manjou und Checheng vergrößert dar.



Quelle der rechten Landkarte: <http://wuarchive.wustl.edu/aminet/pix/map/> Stand 13. 6. 2005. Bearbeitung durch Verfasserin.